

# Kompetenzfeststellung im Berliner Justizvollzug

Dr. Juliane Zolondek, Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

**Arbeitsgruppe „Empfehlungen für ein einheitliches Kompetenzfeststellungsverfahren im Männervollzug des Landes Berlin“ (2014 abgeschlossen)**

**Arbeitsgruppe „Bedarfsgerechter Einsatz der Inhaftierten in Beschäftigung und Qualifizierung (Arbeitseinsatz)“ (2015 abgeschlossen)**

---

**Begleitgremium „Gesamtkonzept Kompetenzfeststellung im Berliner Justizvollzug“ (seit Sommer 2015 laufend)**

# Wozu Kompetenzfeststellung?

## Ziele und Nutzen

- Verbesserter Arbeits- bzw. Beschäftigungseinsatz in den Maßnahmen der Anstalten
- Steigerung der Chancen der Teilnehmer auf erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung
- Erfolgreichere Arbeitseinsatzquote, weniger Fluktuation in den Maßnahmen
- Gesteigerte Zufriedenheit in den Werkbetrieben, da höhere Motivation und Kompetenz der eingesetzten Inhaftierten
- Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der Teilnehmer
- Beitrag zur Vermeidung von Rückfälligkeit
- Standardisierte Daten zur Berliner Vollzugsklientel
- Feststellung von Bedarfen - Belastbare Grundlage für die Weiterentwicklung und Veränderung der B&Q-Bereiche

## Inhalte des Kompetenzfeststellungsverfahrens

Erhebungsbogen zur Bildungs- und Berufsbiographie

Selbsteinschätzungsverfahren:  
Explorix

Leistungstests:  
Lesen,  
Schreiben,  
Rechnen

Hamet2-  
Verfahren

Dauer: ca. 20 Arbeitstage (d. h. 4 Wochen)

# Erfassung der Bildungs- und Berufsbiografie

- für die Erfassung der Bildungs- und Berufsbiografie wurde auf Basis gesichteter Erhebungsbögen ein standardisierter Fragebogen durch die AG entwickelt
  
  - Gesichtet wurden:
    - bereits im Berliner Justizvollzug zum Einsatz kommende Erhebungsbögen (JVA Plötzensee, JVA Heidering, JVA Tegel),
    - das sogenannte Arbeitspaket der Agentur für Arbeit sowie
    - das Arbeitsmaterial „Qualifizierungspass und Bewerbungsunterlagen“
- ist im Rahmen eines Einzelinterviews vom Kursanbieter auszufüllen

# Selbsteinschätzungsverfahren

- Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Interessen bzw. eine persönliche Standortbestimmung ist unerlässlich
- Der Gefangene wird selbstbestimmt mit seinen Vorstellungen und Wünschen gehört, ernst genommen und letztlich diesbezüglich beraten
- das von der AG empfohlene Selbsterkundungsverfahren EXPLORIX® besteht aus vier Testabschnitten:
  - Interesse an Tätigkeiten
  - Selbsteinschätzung von Fähigkeiten
  - Sympathien für Berufe
  - Selbsteinschätzung von Eigenschaften

# Leistungstests Lesen – Schreiben - Rechnen

- Testung der Grundfertigkeiten (Lesen, Schreiben, Rechnen) zur Erfassung des schulischen Grundbildungsniveaus / der Bildungsreife
  - damit der jeweilige Förderbedarf hinsichtlich einer schulischen oder beruflichen Aus- und Weiterbildung / Qualifizierung ermittelt werden kann
  - ➔ Keine Vorauswahl bzw. Empfehlung eines Test von der AG
  - ➔ Anbieter wählt einen geeigneten Test aus

- anforderungsnah und handlungsbezogen sollen praktische und soziale Ressourcen festgestellt werden
- zur Feststellung der handwerklich-motorischen Fähigkeiten wird das Modul 1 des hamet 2 empfohlen
- Das **Modul 1** beinhaltet praktische Aufgaben zu folgenden Aspekten:
  - Routine und Tempo
  - Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (einfach)
  - Wahrnehmung und Symmetrie
  - Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung
  - Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (komplex)
  - Messgenauigkeit und Präzision



- das **Modul 3** des hamet 2 ermöglicht die Betrachtung relevanter berufsbezogener sozialer Kompetenzen
- Folgende Aufgaben sind Gegenstand der Testsituationen:
  - Herstellen eines einfachen Bucheinbandes in der Gruppe
  - Zusammenbau eines funktionsfähigen Hammerwerks nach Bauanleitung in der Gruppe
  - Gemeinsames Poster gestalten
  - Aufräumen der Werkstatt: gemeinsame Aufgabenverteilung – Durchführung – Bewertung
  - Wohngemeinschaft: Verteilung der Zimmer und Möbel, Regeln für die Reinigung
  - Videoabend: Auswahl der Filme, Gestaltung des Abends

# Abschluss Kompetenzfeststellungsverfahren

- **1. Auswertungsbericht (individuell für jede/n Teilnehmer/in):**

- Darstellung und Interpretation der Testergebnisse der einzelnen Komponenten (s. Folie 4)
- Bedarfsfeststellung und Empfehlung einer vollzuglichen Maßnahme und ggf. eines Einsatzgebietes
  - » (nicht: z. B. „Ausbildung zum Tischler“)

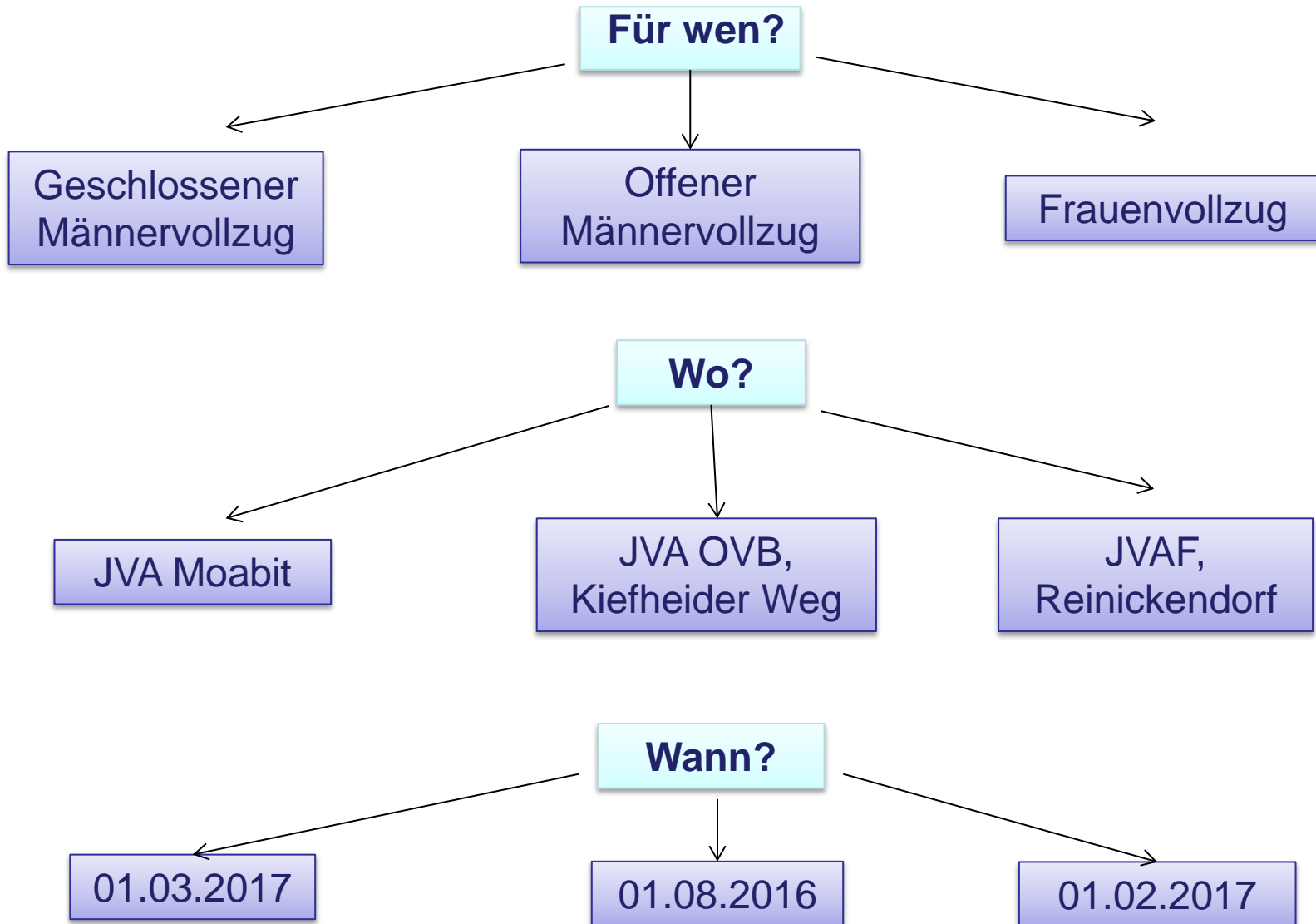
- **2. Erstellung einer Datenbank:**

- Erfassung soziodemografischer Daten der TN
- Übersicht zu empfohlenen Maßnahmen

# Zielgruppe

Für alle Gefangenen mit einer **Reststrafe von mindestens 12 Monaten ab Rechtskraft** des Urteils, die auf ihre Einweisung in eine der Berliner Justizvollzugsanstalten warten, ist die Teilnahme am Kompetenzfeststellungsverfahren **verpflichtend**.

- Vom Verfahren **ausgeschlossen** sind folgende Personen:
- Rentner
  - Erwerbsunfähigkeitsrentner
  - Gefangene, bei denen in der Aufnahmeuntersuchung eine aktuelle Arbeitsunfähigkeit festgestellt wurde
  - Gefangene, bei denen eine Zurückstellung der Strafe gem. § 35 BtmG zu erwarten ist
  - nicht-deutschsprachige und/oder nicht-englischsprachige Inhaftierte



# Ablauf in der JVA Moabit

**Wartezeit auf die Einweisung**  
*Ca. 6-8 Wochen nach Rechtskraft des Urteils liegen der EWA die Vollstreckungspapiere vor*  
 =  
**Durchführungszeitraum für die Kompetenzfeststellung**  
*Dauer pro Kurs: 4 Wochen (20 Tage)*

*zur Verfügung stehende Zeit für Maßnahmen der beruflichen Integration*

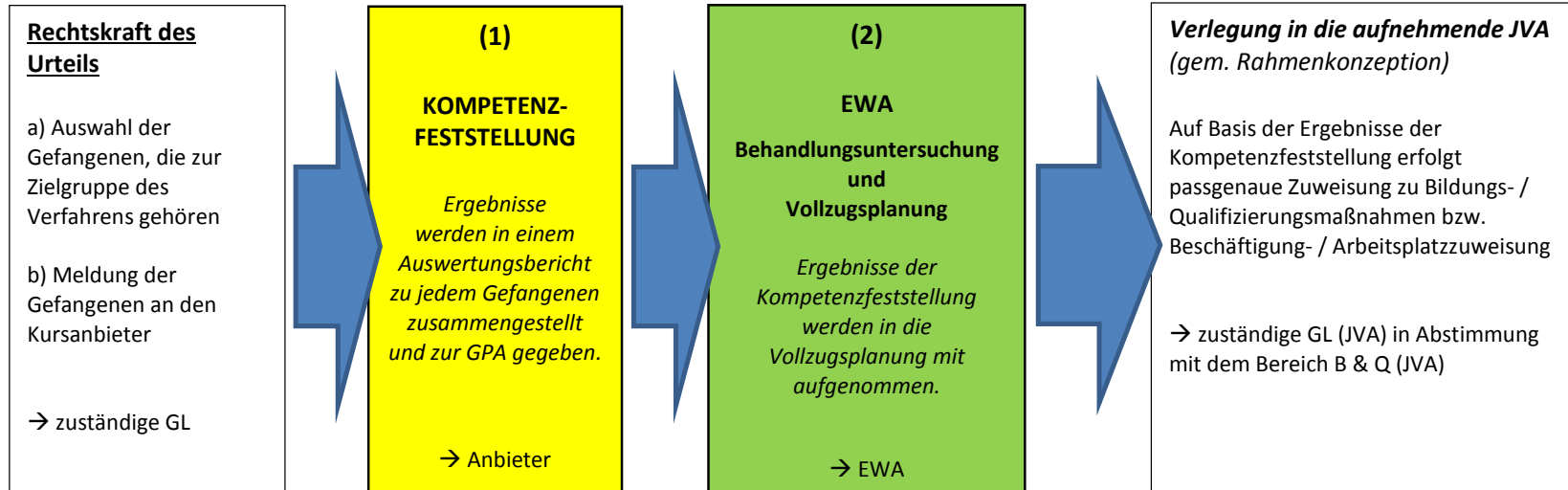
Verurteilung

RECHTSKRAFT

EINWEISUNG

Verlegung

Entlassung



# Arbeitseinsatz in der (Ziel-)Anstalt

Beginn der  
Kompetenzfeststellungsverfahren in den  
Anstalten

(Moabit, OVB, JVAF)

Auswertungs-  
berichte für die  
Teilnehmer

**Standardisierter  
Arbeitseinsatz** in der  
(Ziel-)Anstalt;  
Umsetzung der  
Empfehlungen

## Herausforderung in den Zielanstalten:

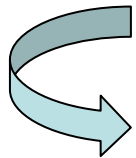
**abstrakte Empfehlung aus dem KfV**

**umsetzen und dem**

**Gefangenen einen geeigneten Arbeitsplatz**

**bzw. Teilnahme an geeigneter Maßnahme**

**vermitteln**



## **Beschäftigung und Qualifizierung als Behandlungsmaßnahme!**

**Folge: enge(re) Zusammenarbeit des Sozial-  
dienstes und der Bereiche B&Q**

Achtung: zukünftig Gefangene mit abgeschlossenen KfV und Gefangene ohne KfV!  2 Verfahren zum Arbeitseinsatz erforderlich



**Fragen? Ideen? Anregungen?**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Fragen?**